DEBATING HERITAGE

Veranstaltungsreihe des Internationalen Heritage-Zentrums der Bauhaus-Universität Weimar

Programmübersicht Januar 2022

Bauhaus-Universität Weimar

Internationales Heritage Zentrum

DEBATING HERITAGE

ist eine vom Internationalen Heritage-Zentrum der Bauhaus-Universität Weimar organisierte Veranstaltungsreihe, in der aktuelle Themen der Kulturerbe-Forschung kritisch diskutiert werden.

Die Debatten finden entlang konkreter Fragestellungen statt, die sich mit der Wissenschaftspraxis auseinandersetzen und von der Geschichte und kulturellen Prägung zentraler Begrifflichkeiten und Konzepte bis hin zu den Produktionsbedingungen, in denen Forschung entsteht, reichen.

Kontakt:
Bauhaus-Universität Weimar
Geschwister-Scholl-Str. 8
99423 Weimar

Internationales Heritage-Zentrum
Büro: Marienstraße 9
99423 Weimar
Tel.: +49 (0) 36 43 / 58 35 29
heritage[at]uni-weimar.de

Sprecher: Prof. Dr. phil. habil. Hans-Rudolf Meier

Wissenschaftliche Geschäftsführung:
Dr. Jenny Price
Jenny.Price[at]uni-weimar.de

uni-weimar.de/heritage

»SCHWIERIGE PARTNERSCHAFTEN«?

Eine Debatte über Chancen und Risiken internationaler Forschungskooperationen

Donnerstag, 13.01.2021, 19:00
Hörsaal A, Marienstraße 13

Internationale Kooperationsvorhaben gewinnen in der Forschung weiterhin an Bedeutung, nicht zuletzt, weil die Relevanz und die Notwendigkeit einer globalen, insbesondere eurozentristische und westliche Perspektiven überwindenden Forschung zunehmend erkannt und eingefordert werden. Gleichzeitig sehen wir uns weltweit einer Zunahme autoritärer, illiberaler und populistischer Strömungen gegenüber, wodurch sich für internationale Kooperationen und Partnerschaften in immer mehr Staaten Herausforderungen und Unsicherheiten ergeben.

Vor diesem Hintergrund erscheint es umso wichtiger, die Chancen und Risiken »schwieriger Partnerschaften« offen zu reflektieren und sich über eine Reihe von Fragen zu verständigen: Mit wem kooperieren und unter welchen Bedingungen? Gibt es Grenzen der Kooperation, und wie sehen diese aus? Und wie geht man mit dem Spannungsfeld um, das sich zwischen der Hoffnung auf subversivem Wirken und der Gefahr der Kooptierung oder gar der Reproduktion und Stützung autoritärer und illiberaler Regime auftut?

Diesen und weiteren Fragen zum Thema »Schwierige Partnerschaften« widmen wir uns in einer Podiumsdiskussion anhand konkreter Beispiele u.a. aus Usbekistan, Weißrussland, Russland und China.

Moderation:
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Daniela Zupan,
Junior Professorin für European Cities and Urban Heritage,
Bauhaus-Universität Weimar

Diskutant:innen:
Dr.-Ing. Oxana Gourinovitch,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Städtebau und europäische Urbanistik, RWTH Aachen University

Marcell Hajdu, M.Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Graduiertenkolleg „Identität und Erbe“, Bauhaus-Universität Weimar

Dr. Christian Kästner,
Dezernent für Internationale Beziehungen,
Bauhaus-Universität Weimar

Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig,
Professor für Baumanagement und Bauwirtschaft,
Bauhaus-Universität Weimar

ZUR »EINHEIT DES KULTURELLEN ERBES«

Eine Debatte über die Unterscheidung von Stätten, Objekten und Praktiken

Donnerstag, 20.01.2022, 19:00
Hörsaal A, Marienstraße 13

Was haben das Fagus-Werk in Alfeld, die Herstellung und Spielkunst der aserbaidschanischen Langhalslaute Tar und die Logbücher des James Cook in der Australischen Nationalbibliothek in Canberra miteinander gemeinsam?
Trotz Anerkennung der UNESCO gilt nur eines davon als Weltkulturerbe, während die anderen zwei als immaterielles Erbe bzw. Weltdokumentenerbe definiert werden. Diese Unterscheidung führt zur Vorstellung, „Kulturerbe“ seien ausschließlich bauliche Werke. Doch inwiefern ist eine scharfe Trennung zwischen „materiellem“ und „immateriellem“, „Kultur“ und „Natur“-Erbe nötig oder hilfreich, und wie prägen diese Begrifflichkeiten leitende Vorstellungen von Kulturerbe in Forschung und Praxis? Nach welchen Kriterien wird das Kulturerbe der Stadt Weimar definiert und welche Objekte, Stätten oder Praktiken werden deshalb überschaut?

Diesen und weiteren Fragen zum Thema der »Einheit des kulturellen Erbes« widmen wir uns in einer Podiumsdiskussion mit Experten aus der Denkmalpflege, der Musikwissenschaft und der Kulturwissenschaft.

Moderation: Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier,
Professor für Denkmalpflege und Baugeschichte,
Bauhaus-Universität Weimar

Einführung: Dr. Frank Simon-Ritz,
Direktor, Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar

Diskutant:innen: Susanne Dieckmann
Abteilungsleiterin Bau und Denkmalpflege, Klassik-Stiftung Weimar

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto,
UNESCO-Lehrstuhl für transkulturelle Musikwissenschaft,
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Dr. Frank Simon-Ritz,
Direktor, Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar